Internationale Entomologische Zeitschrift

Organ des Internationalen Entomologen-Bundes.

13. Jahrgang. 28. Juni 1919. Nr. 7.

Inhalt: Sitzungsberichte des Berliner Entomologen-Bundes. — Sitzungsberichte des Entomologischen Vereins für Hamburg-Altona. (Fortsetzung.) — Briefkasten.

Aus den entomologischen Vereinen.

Berliner Entomologen-Bund.

Sitzung am 11. Juni 1918.

Anwesend 19 Mitglieder 1 Gast.

Herr Wenzel legte eine Serie *Mimas tiliae* L. vor, unter der sich durch Größe und Färbung ausgezeichnete Stücke befinden. So fielen auf einige schöne Stücke der f. *suffusa* Clark mit ganz dunkeln Hinterflügeln, ferner 1 Stück, das an die Subspezies *cristophi* erinnert, dann verschiedene Stücke der f. *brunnea* Bartel und f. *virescens* Tutt.

Herr Diemer als Gast legte vor eine Anzahl interessanter, sämtlich aus der Posener Gegend stammende Falter. Zunächst eine Serie *Lymantria dispar* L., darunter 2 große dunkle aus 6. Inzucht erhaltene ♂♂ und ein gynandromorphes Stück (Farbenzwitter); dann 1 gynandromorphes ♂ von *Lymantria monacha* f. *eremita* O.

1 ♀ von *Eurymus croceus*, bei dem die für die Art charakteristische Hellfärbung der Rippen fehlt.

Arctia caja L. und *Vanessa urticae* L. je einen Riesen und einen Zwerg. Die Zwergform von *urticae* ist durch Hungerzucht erhalten, indem die Raupe nur mit Brennesselblüten gefüttert wurde.

Arctia hebe L. 1 kleines ♂, bei dem die schwarze Mittelbinde und die schwarzen Subbasalbinden zusammenfließen. Bei diesem und einem weiteren Stücke sind ferner auf den Hinterflügeln die Flecke im Diskalfelde zu einer Binde zusammengeflossen.

Dann die Type der f. *fischeri* Diemer von *Arctia hebe* L. Vorder- und Hinterflügel und Körper sind vollständig schwarz bis auf zwei gelbe Flecke an der Basis der Vorderflügel. Eine ausgesprochen melanistische Form.

Argynnis paphia f. *suffusa* 1 ♀ und ein weiteres merkwürdiges ♂ von *A. paphia* L., das der f. *pelopioides* Krombach in gewisser Beziehung ähnlich sieht. Das ganze Tier ist in der Art von *Argynnis niobe* f. *pelopia* Bkh. verdunkelt.

Parastichtis monoglypha f. *aethiops* mit beinahe zeichnungslos schwarzen Vorderflügeln.

Papilio machaon L., einen Riesen und einen Zwerg, letzterer der f. *immaculata* Schultz angehörend.

Papilio machaon f. *nigrofasciata* Rothke.

Ferner von *Dendrolimus pini* L. 1 ♀ hell weißlichgrau mit schwach markierten Binden und 1 weiteres ♀, bei dem die rotbraune Zeichnung über den ganzen Vorderflügel ausgedehnt ist, so daß nur ein kleines Marginalfeld bleibt.

Epinephele jurtina f. *uhryki* Aign.

Pachygastria quercus L. 2 ♂♂, die die Merkmale der f. *latovirgata* Tutt und *basipuncta* Tutt vereinen, auch der Subspezies *callunae* nahe kommen.

Mormonia sponsa L. einen Riesen und einen Zwerg.

1 ♂♀ *Papilio machaon hippocrates*, Sommerform.

Herr Groth legte vor eine Serie von ihm gezogener *Agrotis collina* B., darunter ein auffallendes Stück, bei dem die helle Makel auf den Vorderflügeln fehlt.

Herr Kreja zeigte eine Reihe *Athetis clavipalpis* Scop. (= *quadripunctata* F.), darunter ein bemerkenswertes abweichendes Stück, das Herr Closs benennt und beschreibt als

f. nigromaculata f. n.

Nierenmakel tief schwarz ausgefüllt.

Berlin-Nordend, 22. Mai 1918, Sammlung Kreja.

Herr Closs fuhr sodann fort in seinem Berichte über die Biologie der Großschmetterlinge des Berliner Gebiets. Zur Besprechung gelangten die *Hesperiidae*, *Lymantriidae* und *Syntomidae*.

Herr Groth erkundigte sich nach den Erfahrungen bei der Zucht von *Bombyx mori* L., da die Stadt Luckenwalde beabsichtige, die Seidenraupenzucht im großen einzuführen. Herr Closs empfahl ihm das klassische Werk von Voelschow zum Studium dieser Frage. Herr Closs bezweifelte, daß sich die Schwarzwurzel als Futterpflanze für die Zucht im großen eigene. Herr Rangnow sen. bemerkte dazu, daß junge Räupchen von *mori*, deren Vorfahren noch Maulbeeren gefressen haben, zunächst Schwarzwurzel ungern annehmen und größtenteils eingingen. Bei den folgenden Generationen hätte man bei der Aufzucht mit Schwarzwurzel dann keine Schwierigkeiten mehr.

Sitzung am 25. Juni 1918.

Anwesend 12 Mitglieder, 2 Gäste.

Herr Diemer aus Berlin-Halensee wird als Mitglied aufgenommen.

Herr Bigalk zeigte vor *Mimas tiliae* f. *bipunctata* Clark aus Reinickendorf.

Herr Kreja legte vor: *Xanthorhoë montanata* mit außerordentlich verwaschener Mittelbinde, die kaum noch angedeutet ist.

Die nächste ordentliche Sitzung findet nach den Ferien am 3. September 1918 statt.

Sitzung am 3. September 1918.

Anwesend 15 Mitglieder.

Herr Schützler wurde als Mitglied aufgenommen.

Im entomologischen Teile fuhr Herr Closs fort in seinem Berichte über die Biologie der Großschmetterlinge des Berliner Gebiets. Zur Besprechung gelangten: *Lithosiidae*, *Arctiidae* und *Nolidae*.

Sitzung am 19. September 1918.

Anwesend 18 Mitglieder.

Verschiedene Vereinsmitglieder legten interes-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

sante Stücke ihrer Sammlungen vor. Es zeigte Herr Lessmann:

Arctia hebe L.
f. *albescens* Schultz,
f. *bivittata* Schultz,
f. *lugens* Schultz,

Lymantria dispar L. 2 ♂♂ mit starken weiblichen Einsprengungen, sowie von *Lymantria dispar japonica* einen offenbaren Hermaphroditen, der der Abbildung im Seitz entspricht.

Abraxas sylvata Scop.,
f. *reducta* Hannemann,
f. *transversa* Tutt,
Biston strataria Hufn.,
f. *terraria* Weym.,
Chiasma clathrata L.,
f. *nocturnata* Fuchs,
f. *cingulata* Hb.,
Diacrisia sannio L.,
f. *moerens* Strand,
Apatura iris L.,
f. *iole* Schiff.,
Apatura ilia Schiff.,
f. *clytie* Schiff., ein Exemplar mit eigentümlich verwischter Zeichnung, auf das keine der beschriebenen Formen recht paßt.
Araschnia levana L.,
f. *frivaldszkyi* Aign.,
Melitaea athalia Rott.,
f. *obsoleta* Tutt,
f. *virgata* Tutt,
Melitaea dictynna Esp.,
f. *fasciata* Lambill.,
f. *navarina* Spuler,
Argynnis lathonia L.,
f. *melaina* Spuler,
Argynnis aglaja L.,
f. *emilia* Quens.

Einige abweichende Stücke benennt und beschreibt Herr Closs:

Melitaea aurelia Nick.

f. virgata f. n.

Der f. *virgata* Tutt von *M. athalia* entsprechend.

Type: ♂♀ Spandau bezw. Schwanenkrug 1918. Sammlung Lessmann.

Melitaea aurelia Nick.

f. lessmanni f. n.

Vollständig geschwärzt. Die 2 Reihen gelber Saumflecke auf den Vorderflügeln zu einer Binde zusammengeflossen. Auf den Hinterflügeln 2 Reihen sehr kleiner gelber Saumflecke.

Type: 1 ♂ Spandau 1916. Sammlung Lessmann.

Argynnis niobe L.

f. fasciata f. n.

Die schwarze Zeichnung im Mittelfelde zu einer Binde zusammengeflossen.

Type: 1 ♂ Altbuchhorst 1914. Sammlung Lessmann.

Brephos parthenias L.

f. brunnea f. n.

Ober- und Unterseite der Vorderflügel, sowie die Unterseite der Hinterflügel einfarbig braun.

Type: ♂♀ Jungfernheide 1909. Sammlung Lessmann.

Oeonistis quadra L.

f. extensa f. n.

Die stahlblauen Flecke der Vorderflügel stark vergrößert und in die Länge gezogen.

Type: 1 ♀ Friedrichshagen. Sammlung Lessmann.

Herr Hannemann legte vor mehrere Reihen abweichender Stücke von *Abraxas sylvata* Scop. aus dem Moorgebiete von Hagen in Holstein, wo *sylvata* zu Tausenden auftritt. Der Vorzeigende gibt Erläuterungen zu den Abweichungen, behält jedoch die nähere Beschreibung und eventuelle Benennung einer besonderen Abhandlung vor.

Herr Arnold zeigt vor: *Celerio euphorbiae* L. f. *rubescens* Garb., *Rhyacia subrosea* Stph.

Sodann fuhr Herr Closs fort in der Besprechung der Biologie der Großschmetterlinge des Berliner Gebiets und behandelte die *Notodontidae*, *Cossidae* und *Hepialidae*.

Entomologischer Verein für Hamburg-Altona.

Sitzung am 24. Januar 1919.

(Fortsetzung.)

Darauf referiert Herr Kremser eingehend über das kleine Ecksteinsche Schmetterlingswerk und hebt dessen Vorzüge hervor. Alles ist klar und knapp gegeben, so daß das Buch, zumal für Anfänger, ganz ausgezeichnet ist. Die Bilder der Falter sind zum Teil naturgetreuer als in den großen Werken, und auch die Raupen sind mit wenigen Ausnahmen ungemein treffend dargestellt. Einige Textangaben sind nicht zutreffend. So ist die Raupe von *Colias edusa* in Deutschland wohl kaum jemals überwinternd angetroffen worden. Nach Warnecke ist dies mindestens noch eine ungelöste Frage. — *Chrysophanus virgaureae* kommt als Raupe trotz des Namens wohl niemals an Goldrute, wie angegeben, sondern stets nur an Ampfer vor. — *Dicranura vinula* hat trotz ihres harten Gespinstes nicht weniger Schmarotzer als andere Raupen. — Doch dies sind nur kleine Aussetzungen, die der Empfehlung des Werkes keinen Eintrag tun sollen. —

Sitzung am 14. Februar 1919.

Anwesend 15 Mitglieder.

Der Vorsitzende verliest ein Schreiben vonseiten der Berliner Entomologischen Gesellschaft, die in Anregung bringt, mit unserem Vereine in ein gewisses Mitgliedschaftsverhältnis zu treten. Es wäre ein derartiges Uebereinkommen im Interesse eines regelmäßigen Austausches der gegenseitigen Sitzungsberichte für beide Teile fruchtbar. — Der Vorsitzende wird beauftragt, mit der Berliner Gesellschaft in näheren Briefwechsel zu treten, zwecks Besprechung der besten Form, unter der eine Art Verbandsverhältnis herzustellen wäre.

Darauf spricht Herr Prof. Dr. Hasebroek über die Orrhodien seiner Sammlung und besonders eingehend über die aus Hamburg näher interessierenden Arten *vaccinii* und *ligula*. Erstere Art läßt sich für uns wohl erledigen durch die Aufstellung der Abarten *spadicea*, *mixta*, *obscura* und *glabroides*; *obscura* muß nach den vorliegenden Belegstücken unbedingt abgetrennt werden: es finden sich in allen Sammlungen tief dunkelbraune Stücke. Ferner liegt die ganz eigentümliche Form *glabroides* — mit tief dunklem Wurzel- und Mittelfelde und heller Randbinde — in einem Stück vor, das Herr Stahmer im Spätherbst in Boberg

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Internationale Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1920

Band/Volume: 13

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Aus den entomologischen Vereinen. Berliner Entomologen-Bund. 49-52